

Existenzgründung

Businessplan

(Dieser Bericht ist anonymisiert; Namen und Orte wurden ausgetauscht)

Zu gründendes
Unternehmen:

Fahrrad Müller

Gründer:

Franz Müller
Bergstraße 1a
71083 Herrenberg

Erstellt am:

02.04.2012

Bearbeiter:

Katja Rhotert /kr

Verteiler:

Handwerkskammer
Banken
Gründer

BEISPIEL

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorhaben / Beschreibung	3
1.1.	Existenzgründungsprojekt	3
1.2.	Existenzgründer	3
1.3.	Rechtsform	3
1.4.	Fachhändlervertrag	3
1.5.	Standort	4
1.6.	Räumliche Gegebenheiten	4
1.7.	Wettbewerbsvorteile	4
1.8.	Werbemaßnahmen	5
2.	GuV - Planung	6
2.1.	Planungsparameter	6
2.2.	Umsatz und Rohertrag	6
2.3.	Personalkosten	7
2.4.	Sachkosten	8
2.5.	Zinsen, Abschreibung	8
2.6.	Steuer	8
3.	Liquiditätsplanung	9
3.1.	Parameter	9
3.2.	Liquiditätsentwicklung 2012 (vorsichtige Planung)	9
3.3.	Liquiditätsentwicklung 2013 (vorsichtige Planung)	10
3.4.	Liquiditätsentwicklung 2014 (vorsichtige Planung)	10
4.	Finanzierungsbedarf	10
4.1.	Anlagevermögen	10
4.2.	Umlaufvermögen	10
4.3.	Gründungskosten	11
4.4.	Eigenkapital	11
4.5.	Langfristiger Finanzierungsbedarf	11
4.6.	Vorfinanzierung der Warenlieferung	11
5.	Beurteilung / Empfehlung	11

1. Vorhaben / Beschreibung

1.1. Existenzgründungsprojekt

Der Existenzgründer plant die Eröffnung eines Fahrradhandels mit angeschlossener Werkstatt. Das Sortiment umfasst neben dem klassischen Fahrradsortiment (Mountain- Downhill-, Trekking-, Cross- und City Bikes) auch E-Bikes sowie Kleidung und Zubehör. Es ist geplant, insbesondere in den Wintermonaten, Fitnessgeräte mit ins Angebot aufzunehmen.

Die Eröffnung ist bereits für den 12.5.2012 geplant, um noch einen Teil des Frühjahrsgeschäftes „mitzunehmen“.

Der Existenzgründer hatte zusammen mit seiner Lebensgefährtin Verhandlungen mit verschiedenen Fahrradgroßhändlern geführt und im Vorfeld eine erste GuV - Planung erstellt. Diese Daten lagen bei Berichterstellung vor.

1.2. Existenzgründer

Herr Müller, geboren am 19.10.1968 ist gelernter Kfz-Mechaniker. Seine Tätigkeit im Peugeot Autohaus Maier GmbH, Herrenberg hat der Existenzgründer nach 14 Jahren zum 13.3.2012 gekündigt, um in die Selbständigkeit zu gehen.

Das am 13.3.2012 ausgestellte Arbeitszeugnis weist aus, dass eigenverantwortliches Arbeiten sowie die Anweisung von Auszubildenden und Jung-Gesellen zum Aufgabenbereich von Herrn Müller zählte.

Darüber hinaus wird ihm im Arbeitszeugnis ein hohes Qualifikationsprofil, eine Flexibilität sowie eine qualitätsorientierte Arbeitsweise bescheinigt. Sein Auftreten gegenüber Kunden und Geschäftspartnern, so das Zeugnis, ist stets vorbildlich gewesen.

Diese Ziele hat Herr Müller sich auch für seine zukünftige Selbständigkeit gesetzt.

Neben fachlichen Seminaren hat Herr Müller sich in mehrtägigen Seminaren zu den Themen Kommunikation, Gesprächsführung mit Kunden weitergebildet. Seine Lebenspartnerin, die seit 14 Jahren Verkaufsschulungen abhält, unterstützt ihn vertriebsseitig.

1.3. Rechtsform

Es ist vorgesehen Fahrrad Müller als Einzelfirma zu führen.

1.4. Fachhändlervertrag

Es ist geplant, den Fahrradhandel als Vertragspartner und Fachhändler der Winora – Staiger GmbH zu führen. Es sollen insbesondere die Trekking, Sport- sowie E-Bikes von Winora-Staiger GmbH im Sortiment angeboten werden.

Das Sortiment wird durch selektiven Zukauf von Modellen anderer Hersteller (z.B. Puky, Bergamont, Hartje, Convey) ergänzt.

Erste Verhandlungen mit den Herstellern bezüglich des Sortiments sowie der Erstausrüstung hat Herr Müller bereits mit der Winora –Staiger GmbH geführt.

Die Zusammenarbeit mit einem Hersteller gilt jeweils für eine Saison, die Vertragsverhandlungen finden üblicherweise auf der Hauptmesse Eurobike (Friedrichshafen) im September vor Saisonbeginn statt. Wie im Markt üblich muss 50% der auf der Messe geordneten Ware bis Mitte Februar vom Einzelhändler abgenommen und bezahlt werden.

1.5. **Standort**

Die angemietete Räumlichkeit befindet sich in attraktiver Lage im Industriegebiet von Herrenberg, einer Stadt mit rund 15.000 Einwohnern. Der Standort ist sowohl mit dem Auto, dem Fahrrad als auch zu Fuß gut zu erreichen. Parkplätze stehen ebenso in ausreichender Zahl zur Verfügung wie ein großer Hof für Fahrrad-Probefahrten.

Das Ladengeschäft verfügt über eine große Schaufensterfront und ist von der Hauptstraße aus gut zu sehen. Vor dem Haus führt eine belebte Zufahrtsstraße zu den großen Supermärkten Burldingsen. In direkter Nähe befinden sich außerdem zwei Autohäuser.

Fahrrad wäre derzeit der einzige Fahrradfachhändler in Herrenberg. Der nächste Händler, ein alteingesessenes Sportgeschäft mit Fahrradabteilung, befindet sich im 15 km entfernten Albstadt. Zwei weitere Fahrradhändler liegen jeweils in einem Radius von 20 km entfernt.

1.6. **Räumliche Gegebenheiten**

Der angemietete Raum liegt im Erdgeschoss einer stillgelegten Textilfabrik und hat eine Fläche von insgesamt 200 m².

Nach leichten Umbau- und Renovierungsarbeiten ist die Aufteilung in Werkstatt (50 m²) und Ausstellungs- und Verkaufsraum (150 m²) geplant.

Sanitäre Anlagen für Mitarbeiter und Kunden stehen im Gebäude zur Verfügung.

Die monatliche Kaltmiete beträgt 1.150 Euro, für Nebenkosten ist ein monatlicher Abschlag von 360 Euro fällig.

1.7. **Wettbewerbsvorteile**

Kompetente Beratung sowie qualitativ hochwertiger Service sind die Ziele, die der Gründer in seinem Unternehmen umsetzen möchte.

Als erster Radfachhandel in Herrenberg wird Herr Müller versuchen, für insbesondere die ortsansässigen Kunden anzusprechen. Nicht nur für ältere Menschen ist der Fahrradladen gut – auch ohne Auto - zu erreichen.

Neben der Kombination von Handel und Reparatur beabsichtigt Herr Müller einen Schwerpunkt auf den Verkauf von E-Bikes legen. Hier sieht er in den nächsten Jahren ein steigendes Absatzpotential.

Neben dem hohen Komfortlevel sind die derzeit hohen Kraftstoffpreisen ein entscheidendes Argument, sich für ein Elektro-Fahrrad zu entscheiden. Auch bisher „sportmüde“ Personen könnten so zum zeitweisen Umsteigen von Auto auf Fahrrad überzeugt werden.

1.8. **Werbemaßnahmen**

Neben regelmäßigen Anzeigen in der ortsüblichen Presse wird Herr Müller mit Plakaten für Testräder und Testfahrten werben. Jedem Kunden soll eine Testfahrt mit einem E-Bike angeboten werden.

Zur Eröffnung am 12.5.2012 sind besondere Eröffnungsangebote geplant.



	2012 (7,5 Monate)	2013 (12 Monate)	2014 (12 Monate)
Summe Erlöse	108,5	235,0	254,2
Rohhertrag	50,9	110,0	118,6
Erweiterter Cashflow	22,4	73,1	76,4
Cashflow	20,0	70,0	73,3
Periodenergebnis	+18,8	+68,2	+71,6

Abbildung 1 - GuV - Planung 2012 - 2014 in TEUR

2. GuV - Planung

2.1. Planungsparameter

Das erste Geschäftsjahr ist als Rumpffjahr mit 7,5 Monaten geplant. Umsätze, Roherträge und Kosten sind an diesen Zeitraum angepasst.

2.2. Umsatz und Rohhertrag

Siehe Anlagen 8 - 10;

Umsatz und Roherträge wurden separat geplant für:

Fahrräder (Planung je Modell)

Bekleidung und Zubehör

Fitness – Geräte

Werkstatt und Teile

Existenzgründung

Anlagenverzeichnis

Zu gründendes Unternehmen: **Fahrrad Müller**

Anlage	Seite
GuV Entwicklung 2012 -2014	1
GuV Erwartung 2012 saisonal	2
Liquidität Erwartung 2012 monatlich	3
GuV Planung 2013 saisonal	4
Liquidität Planung 2013 monatlich	5
GuV Planung 2014 saisonal	6
Liquidität Planung 2014 monatlich	7
Planungsdetails Fahrräder	8
Planungsdetails Fitness, Bekleidung, Zubehör	9
Planungsdetails Werkstatt	10
Finanzierungsbedarf	11

BEISPIEL



